



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Attendorn.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

3. Dekanat Attendorn.

(Westlicher Teil des Kreises Olpe und kleiner Teil des Kreises Meschede.)

Die alte Decania Attendornensis war mit 24 Pfarreien laut dem Liber valoris vom Jahre 1316 in Westfalen eine der größten der Erzdiözese Köln und umschloß auch noch fast ganz die heutigen Dekanate Arnsberg und Iserlohn und Teile der Dekanate Hagen und Hamm; das Archidiaconat hatte der Dompropst von Köln. In der Reformation fiel fast die Hälfte der Pfarreien ab (Iserlohn, Dellwig, Bausenhagen (Simult.), Hamer, Deilinghofen, Plettenberg, Valbert, Meinerzhagen, Herscheid, Werdohl, Hennen). Nach Übergang an die Diözese Paderborn durch die Bulle „De salute animarum“ ward 1832 ein neues Dekanat Attendorn gebildet aus den 9 Pfarreien Attendorn, Drolshagen, Helden, Neuenkleusheim, Meinerzhagen, Olpe, Rhode, Römershagen (bis 1823 keinem Dekanate angehörig) und Wenden. Seitdem sind durch Abpfarrung hinzugekommen: Dünschede (1897 von Helden) und Heggen (1893 von Attendorn), ferner 1903 durch Überweisung vom Dekanate Meschede: Lenhausen und Schönholthausen. Meinerzhagen kam 1903 an Hagen. Das Dekanat umfaßt jetzt 12 Pfarreien in 2 Definiturbezirken.

Erster Definiturbezirk.

1. Attendorn.

1072 zuerst erwähnt in der Urkunde der Gründung des Klosters Grasschaft, wodurch Anno II., der Heilige, die Kirche zu Attendorn „ad victum et vestitum monachorum“ bestimmte. 1176 erteilte Abt Uffo den Pfarreingesessenen die Erlaubnis, den Pfr. zu wählen und dem Kloster zu präsentieren. Das Patronatsrecht blieb bis 1804 beim Kloster Grasschaft. — Innerhalb der Pfarrei lag das Augustinerkloster Ewig (1420 gegr., 1803 säkularisiert; seit 1898 im Besitz des Forstfiskus). — Taufbücher seit 1614, Sponsalienbücher seit 1740, Trauungsbücher seit 1670, Totenbücher seit 1724.

Pfarrbezirk zählt 7146 Kath., 571 Prot., 42 Jud., 1 Diss. und umfaßt

A. Attendorn, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn; 3941 Kath., 391 Prot., 42 Jud., 1 Diss.; Albringhausen (7,2 km, 64 S.); Beukenbeil (5,2 km, 69 S.); Biekhofen (2 km, 95 S.); Biggen (2 km, 39 S.); Bremge (2,2 km, 33 S.); Ennest (2,4 km, 414 S.); Erlen (4,8 km, 16 S.); Ewig (2 km, 18 S.); Holzweg (3,5 km, 156 S.); Hülschotten (7 km, 175 S.); Keseberg (3,8 km, 41 S.); Kraghammer (3,6 km, 28 S.); Langenohl (3,6 km, 13 S.); Lister-scheid (5,6 km, 39 S.); Merklingshausen (4,6 km, 37 S.); Milstenau (3,8 km, 77 S.); Nierhof (6,2 km, 20 S.); Papiermühle (5,1 km, 35 S.); Petersburg (4,3 km, 18 S.); Rauterkusen (3,9 km, 36 S.); Schnellenberg-Schloß (2 km, 11 S.); Schnellenberg-Hospital (1 km, 38 S.); Waldenburg (2,6 km, 59 S.); Wamge (6 km, 61 S.); Weschede (6,5 km, 61 S.); 5 weitere Orte (bis 5 km, 32 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Vikariest. a) ad s. Nic. (1328). Patr.: Nikol.-Konfraternität; b) ad s. Barb. (1365) an der Hospitalk. Patr.: Magistrat; c) ad Omnes Sanctos (1365). Patr.: Magistrat; d) ad s. Cruc. et Mich. (1384). Patr.: Magistrat; e) ad ss. Jacob. et Andr. (zwischen 1391 und 1396), seit 1799 auch ad s. Sebast. — Schützenvikariest. Patr.: Confrat. s. Sebast.; die Einkünfte der alten 1484 gegr., 1799 aufgehobenen Schützenvikariest. ad s. Sebast. werden teilw. zum Besten des Schulfonds der Stadt verwandt; die Stiftsm. sind auf die einzelnen Vikarien verteilt; f) ad ss. Trinit. (benef. residentiale mit der Verpflicht., in der Pfarrk. bestimmte hl. Messen, besonders an Sonn- und Feiertagen die letzte hl. Messe zu lesen. Patr.: Fam. Bertmann; g) ad s. Jos. (1713) an der Hospitalk. Patr.: Fam. Tütel; h) ad ss. Franc. et Clar. (1626). Patr.: Fam. Hoeynck.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Joan. B. Manche Reparaturen notwendig. Baupfl.: kirchl. Gem. Bemerkenswert sind: ein messingenes altromanisches Vortragskreuz, ein Oscularium und ein kunstvolles hölzernes Kreuz aus Kloster Ewig.

Nach Gelenius de admirabili magnitudine. Colon. durch Anno II. (1056–75) erbaut; schon vorher Kirche vorhanden. Die beiden unteren Geschosse des Turmes stammen aus der Frühzeit der romanischen Periode; die beiden oberen aus 1124. Das Langhaus, dreischiffige gotische Hallenk. 1350 erbaut, Kreuzschiff und Chor später.

2. Hospitalk. ad s. Barb. (14. Jahrh.; erweitert 1680 und 1703), mit Ssmum.; voller Gottesdienst durch eig. Rekt. — 3. Gymnasialk. ad B. M. V. dolor. (früher Franziskaner-Klosterk.; 1668–70), mit Ssmum. — 4. Vier Kap.: a) ad s. Margar. in Ennest; wöchentlich 1 oder 2 hl. Messen; seit 1861 Sonntags Christenlehre; b) ad B. M. V. Immac. in Hülshotten (1856/57); hl. Messe am 8. Dez. und einige Male im Jahre; c) ad s. Anton. Pad. in Windhausen (1898); wöchentlich 1 oder 2 hl. Messen; d) Wallfahrtskap. ad B. M. V. dolor. in Waldenburg (1670); im Sommer fast täglich hl. Messe durch die Pfarrgeistl. und Franziskaner. In den anderen Kap. hl. Messen durch die Pfarrgeistl. — 5. Oratorien: a) im Franziskanerk., mit Ssmum.; b) im Gymnasialkonvikt, mit Ssmum.; an Wochentagen hl. Messe durch den Präses; c) ad s. Georg. auf Schloß Schnellenberg (1560); Eigent. des Freiherrn von Fürstenberg-Herdringen; d) in Nierhof; 3–4 hl. Messen im Jahre. — 6. Kapellchen mit Statue der hl. Anna und die 7 Fußfälle am Wege zur Kap. in Waldenburg (1670).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1786) nahe der Kirche; reparaturbedürftig; 14 (7 heizb.) Räume; Hausgarten 29 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Vikariehäuser für die Vikare a) ad s. Barb., in gutem Zustande; Hausgarten 7 ar; b) ad s. Cruc. et Mich., in ziemlich gutem Zustande; ohne Hausgarten; c) ad ss. Jacob. et Andr., in gutem Zustande; Hausgarten 70 qm. Baupfl.: kirchl. Gem.

Friedhof: kirchl.; 0,8 km von der Kirche.

Schulen: 12 Kl., 722 Adr. (29 Gastshl. aus den Orten Biggen, Hesperke, Waldenburg; 35 Mk. Schulgeld), 1 Rekt., 6 Lr., 6 Lrin.; in Ennest: 3 Kl., 151 Adr., 1 Lr., 1 Lrin.; in Hülshotten: 1 Kl., 35 Adr., 1 Lr.; in Listerscheid: 1 Kl., 99 Adr., 1 Lr.; in Windhausen: 1 Kl., 70 Adr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. über die Schulen der Landgem. — Parität. städt. Gymnasium, 208 kath. Schlr. (Ein im 16. Jahrh. errichtetes Gymnasium ging im 30jähr. Kriege zugrunde. Das durch die Franziskaner neu errichtete Gymnasium bestand bis 1806.

1825 Progymnasium; 1875 Vollanstalt.) Rel.-Unt. durch die geistl. Oberlr. und den Präses des Konvikts. — Städt. parität. höhere Mädchensch., 26 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch eine Erin. — Gewerbl. Fortbildungssch., 110 kath. Schlr.

Anstalten: Kloster der Ursulinen mit Bewahr- und Haushaltungssch.; 8 Schw. — Städt. Barbarahosp. mit Kranken- (60 Plätze) und Armenhaus; ambul. Krankenpfl.; 8 Vinzentin.-Paderborn. — Gymnasialkonvikt; 6 Schw. der christl. Liebe-Paderborn. Eigent. des Konvikts-Vereins.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (784); Rosenkranzbr. (578); III. Orden (344); Bonifatius- (340), Xaverius- (50), Bonifatius-Sammel- (180), Albertus-Magnus- (46), Kindheit-Jesu- (1000), Mütter- (524) Verein; Jünger-Sod. (240); Jungfr.-Kongr. (403); Gesellen- (45), Arbeiter- (234), Kaufmännischer (41), Vinzenz- (38), Volks- (605), Borromäus- (204) Verein; Kreuzbündnis.

B. Filiale Listernohl.

Das Gut Listernohl war seit 1423 ein sog. Vorwerk des Klosters Ewig; seit der Säkularisation bis 1903 im Privatbesitz; jetzt fiskalisch. Durch einen Augustiner wurde bis 1818 Gottesdienst gehalten. — 1898 Gottesdienst von Attendorn aus; 1901 eig. Geistl. 1909 eig. Vermögens-Verwaltg.; ohne kirchl. Gem.-Vertr. — Kirchenbücher seit 1901.

Filialbezirk zählt 916 Kath., 33 Prot. und umfaßt

Listernohl, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; 304 Kath.; Ackerschott (2,5 km, 13 S.); Anstoß (1 km, 41 S.); Bremge (3 km, 58 S.); Bürberg (4 km, 70 S.); Bruchwalze (2 km, 18 S.); Eichen (4 km, 56 S.); Eichenhammer (4 km, 15 S.); Imminghausen (2 km, 34 S.); Klincke (1 km, 137 S.); Langenohl (Teil bis zum Wohnhaus Gehe; 4 km, 6 S.); Maiwormshammer (2 km, 53 S.); Ullhoff (4,5 km, 25 S.); Boßsiede (4,5 km, 14 S.); Alteweuste, Neueweuste und Weustehammer (3 km, 49 S.); Talsperre (3,5 km, 45 S.); Dumicke und Wörmge (2–5 km, 17 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariefst.

Küster- und Organistenstelle durch Er. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad s. Aug. (1903); zu den alten Gebäuden wurde Chorraum und Türmchen hinzugefügt. Bemerkenswert sind in der Kirche viele Altertümer, Geschenk des Stifters Domkap. Schnütgen-Köln. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Nicol. in Bremge (15. Jahrh.); 17 gestift. hl. Messen. — 3. Friedhofskap. (1904) von dem Stifter.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1420) im alten Klostergebäude; 6 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 12,5 ar. Baupfl.: kirchl. Gem.

Friedhof: kirchl.

Schulen: 2 Kl., 135 Kdr., 2 Er.; in Bremge: 1 Kl., 52 Kdr., 1 Er. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (120); Mütter- (80), Bonifatius- (75) Verein; Jünger-Sod. (42); Volks- (134), Borromäus- (21) Verein; Kreuzbündnis (120).

C. Filiale Lichttringhausen.

1767 bestimmte Caspar Wismann testamentarisch 1800 Gulden für den Bau einer Kap. und Lesung verschiedener hl. Messen; periodischer Gottesdienst von Attendorn aus, seit 1900 an allen Sonn- und den meisten Festtagen; 1911 eig. Geistl.

Filialbezirk zählt 609 Kath. und umfaßt

Lichttringhausen, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Attendorn; 181 Kath.; Ebblinghagen (74 S.); Heberg (63 S.); Keuperkufen (16 S.); Neuenhof (34 S.); Weltringhausen (82 S.); Windhausen (219 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle vom Or. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad s. Jac. maj. (1910). Die 3 Altäre und sonstigen Inventargegenstände sind Altertümer, Geschenke des Stifters der Kirche Domkap. Schnütgen-Köln. Baupfl.: Filialgem. — 2. Kap. ad s. Jac. maj. (1788; seit Erbauung der neuen Kirche unbenutzt).

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1910 erbaut vom Stifter) an der Kirche, in gutem Zustande; 8 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 19,15 ar. Baupfl.: Filialgem.

Friedhof: Kirchl.; in Attendorn.

Schulen: 1 Kl., 87 Kdr., 1 Or. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Or. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine kurz. noch den Bruderschaften und Vereinen des Pfarrorts angeschlossen.

2. Dünschede.

1897 von Helden abgepfarrt. — Die Kirche wird zuerst 1273 erwähnt. — Kirchenbücher seit 1897.

Pfarrbezirk zählt 658 Kath., 8 Prot. und umfaßt

Dünschede, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Grevensbrück; 300 S.; Altfinnentrop (1,5 km, 30 S.); Röllecken mit Borghausen (1,5–2,8 km, 206 S.); Silbecke (1,5 km, 65 S.); Weingarten genannt Claas (1 km, 50 S.); Ziegenberg (1 km, 10 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit der Orst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Martin. E. C. (vor 1300). Erweiterungsbau eingeleitet. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Matth. in Altfinnentrop (Privatkap. des Gutsbesizers Oberstadt); 4 hl. Messen.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1892) nahe der Kirche; 11 (8 heizb.) Räume; Hausgarten 6 ar; Obsthof 12 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; um die Kirche.

Schulen: 2 Kl., 150 Kdr., 1 Or., 1 Orin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (85); Mütter-, Bonifatius- (50), Arbeiter-, Volks- (90), Borromäus- (10) Verein.

3. Heggen.

1893 abgepfarrt von Attendorn. — Kirchenbücher seit 1893.

Pfarrbezirk zählt 1492 Kath., 15 Prot. und umfaßt

Heggen, Pfarrsitz, Dorf, Post und Bahn; 1141 Kath., 15 Prot.; Schloß Ahhausen (2 km, 36 S.); Finnentrop (2,4 km, 95 S.); Hollenbock (2,3 km, 33 S.); Illeschlade (2 km, 86 S.); Sange (1 km, 101 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle durch Or. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Antonium Erem. (1900/01). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Agath. in Uhausen (am 5. Febr. hl. Messe). — 3. Oratorium mit Ssmum. im St. Antonius-hause; wöchentlich 1 hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1905) nahe der Kirche; 14 (9 heizb.) Räume; Hausgarten 11,5 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Wohnung für eine Vikarie; 8 (6 heizb.) Räume; Hausgarten 5,6 ar.

Friedhof: Kirchl.; nahe der Kirche.

Schulen: 5 Kl., 312 Kdr., 2 Lr., 3 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Anstalten: St. Antonius-haus für ambul. Krankenpfl.; 5 Vinzentin.-Paderborn. Eigent. und Verwaltg. der polit. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (147); III. Orden (81); Jünger.-Sod. (138); Jungfr.-Kongr. (108); Arbeiter- (85), Bonifatius- (41), Volks- (27), Borromäus- (51) Verein.

4. Helden.

Begr. unter dem hl. Erzbischof Anno II. von Köln (1055–1075); Kirche und Pfarrei wohl die älteste der Gegend. — Kirchenbücher seit 1670. Ohne kirchl. Gem.-Vertret.

Pfarrbezirk zählt 1320 Kath., 1 Prot. und umfaßt

A. Helden, Pfarrsitz, Dorf, Post (i. Westf.), Station Bredenbrück; 312 Kath.; Hofkühl (4,5 km, 16 S.); Jäckelgen (3 km, 15 S.); Mecklinghausen (1,2 km, 173 S.); Niederhelden (1 km, 249 S.); Pettmecke (1 km, 18 S.); Repe (1 km, 172 S.); Rieflinghausen (3,2 km, 72 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Patr.: Fam. Freiherr von Bodelschwingh zu Haus Heeren bei Unna. — 2. Vikariest. „Jesus, Maria, Joseph“ (1756 als Schulvikarie).

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Hyppol. (unter Anno II.), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Bemerkenswert sind ein Reliquienschrein mit 37 verschiedenen Reliquien, welcher schon bei der Besetzung der Pfarrstelle 1329 erwähnt wird (es wurde ein eigenes Fest gefeiert: Festum Reliquiarum I. Cl. c. Oct. an Dom. 1. p. Ep.), und eine alte gotische Holzfigur „St. Granter“ (Mater lacrimans).

2. Kap.: a) ad s. Annam (1901) zu Dahm; b) ad s. Ant. Abb. in Mecklinghausen (1876); c) ad ss. Fab. et Sebast. in Niederhelden; d) ad s. Hubert. in Repe (1560); e) ad s. Servat. in Rieflinghausen (gegen 1800). Eigent. der betr. Ortschaften, welche auch Baupfl. haben. Einige gestift. hl. Messen; außerdem 8–10 hl. Messen jährlich auf Bestellung. — Kreuzweg im Freien.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1856–59) 25 m von der Kirche; in gutem Zustande; 14 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 8,5 ar. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Vikariehaus, in gutem Zustande; 8 (4 heizb.) Räume; Hausgarten 9,12 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; an der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 190 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Real-Schematismus für die Diözese Paderborn.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (268); Rosenkranzbr. (938); III. Orden (231); Bonifatius= (75), Xaverius= (70), Afrika= (122), Kindheit-Jesu= (200), Arbeiter= (61), Fürsorge= (132), Volks= (121), Borromäus= (5/31) Verein.

B. Filiale Oberveischede.

1905; ohne Kirchenbücher.

Filialbezirk zählt 287 Kath. und umfaßt

Oberveischede, Sitz des Vikars, Dorf, Post Bilstein, Station Grevensbrück; 229 Kath.; Neuenwald (2 km, 23 S.); Tecklinghausen (2 km, 35 S.); außerdem werden von hier aus pastoriert: Apollmücke (3 km, 17 S.); Schmellenberg (1,5 km, 16 S.), die zur Pfarrei Kirchveischede gehören.

Geistliche Stellen: Vikariest.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Luciam (1647; 1906 erweitert).

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1908); 8 (4 heizb.) Räume; Hausgarten 2,12 ar. Baupfl.: Filialgem.

Schulen: 1 Kl., 61 Kdr. (4 Gastshl.), 1 Vr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Vr. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (47); Bonifatius= (70), Xaverius= (70), Kindheit-Jesu= (140) Verein; Mäßigkeitsbr. (34); Volks= (23), Borromäus= (40) Verein.

5. Schönholthausen.

Sconenholzhufen wurde 1072 an das Kloster Grasschaft übergeben; als Pfarrei kommt es 1310 vor. Das Stift Herford besaß bis 1691 das Patronatsrecht; von da ab die Fam. von Fürstenberg-Herdringen. — Kirchenbücher seit 1709.

Pfarrbezirk zählt 2412 Kath., 100 Prot. und umfaßt

A. Schönholthausen, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; 290 Kath., 12 Prot.; Müllen (1,8 km, 26 S.); Ostentrop (1,2 km, 340 S.); Frettermühle, Birschlade, Mismücke, Schwartmecke (2–3 km, 117 S.); Falbecke, Faulebutter, Klingelborn, Weuspert, Wörden (4–6 km, 98 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Patr.: Graf von Fürstenberg-Herdringen. — 2. Vikariest. ad ss. Erasm. et Julian. (1428); mit ihr ist seit 1589 eine im 15. Jahrh. gegr. Kaplanei ad s. Anno verbunden. Patr.: Graf von Plettenberg-Hovestadt, Freiherr von Bodelschwingh auf Haus Heeren und der Pfr.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad B. M. V. Ass. (1736; Turm wahrscheinlich aus dem 13. Jahrh.), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap.: a) ad s. Luciam in Ostentrop (1776); 4 gestift. hl. Messen; sonst auf Bestellung hl. Messe; b) ad s. Donat. et Barbar. in Müllen; hl. Messe auf Bestellung.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (Ende des 18. Jahrh.) 200 Schritte von der Kirche, in befried. Zustande; 12 (5 heizb.) Räume; außerdem Ökonomiegebäude; Hausgarten 20 ar. — 2. Vikariehaus, in gutem Zustande; Hausgarten 14 ar. Baupfl.: bei 1. und 2. Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchh.; an der Kirche.

Schulen: In Schönholtshausen, Ostentrop und Weuspert je 1 Kl., 78 bzw. 94 und 22 Kdr., je 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Ländl. Fortbildungsch., 7 kath. Schlr.

Bruderschaften und Vereine: III. Orden; Bonifatius= (alle Fam.), Xaverius= (32), Volks= (36) Verein.

B. Filiale Bamenohl.

1901; eig. Vermögens-Verwaltg. — Kirchenbücher seit 1903.

Filialbezirk zählt 1014 Kath., 100 Prot. und umfaßt

Bamenohl, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Finentrop; 780 Kath., 100 Prot.; Weringhausen (1 km, 234 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Notkirche (Schützenzelt). — 2. Kap. ad s. Apollon. in Weringhausen (1870); 3 hl. Messen wöchentlich durch den Pfarrvikar. Baupfl.: Filialgem. Wehringhausen.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1904) nahe der Kirche; 10 heizb. Räume; Hausgarten 0,5 ar. Baupfl.: Filialgem.

Schulen: 4 Kl., 200 Kdr., 3 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Ländl. Fortbildungsch., 5 kath. Schlr.

Bruderschaften und Vereine: III. Orden (20); Kindheit-Jesu= (120), Arbeiter= (84), Borromäus= (15), Volks= (73) Verein.

C. Filiale Fretter.

1769 als Schulvikarie; 1876 Vikarie; eig. Vermögens-Verwaltg. — Kirchenbücher seit 1905.

Filialbezirk zählt 711 Kath., 7 Prot. und umfaßt

Fretter, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Bahn; 461 Kath.; Bausenrode (2 km, 41 S.); Delf (3 km, 20 S.); Deutmecke (2 km, 175 S.); Giebelshaid (1 km, 20 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad s. Matth. (nach einer Inschrift 1661; 1769 erweitert). Ausbau notwendig. Baupfl.: Filialgem. — 2. Kap. ad tres Reges in Bausenrode und ad s. Agath. in Deutmecke (17. Jahrh.); jährlich einige hl. Messen.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1769), feucht; 11 (4 heizb.) Räume (Neubau beabsichtigt); Hausgarten 11 ar. Baupfl.: Filialgem.

Friedhof: Kirchh.; 450 m von der Kirche.

Schulen: 2 Kl. (daneben eine Sammelkl.), 172 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Ländl. Fortbildungsch.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (100); Rosenkranzbr.; III. Orden (12); Bonifatius= (60), Xaverius= (18), Kindheit-Jesu= (180) Verein; Jungfr.-Kongr. (60); Borromäus= (5/73), Volks= (68) Verein.

Zweiter Definiturbezirk.

1. Drolshagen.

Kirche soll von Anno II. gegründet sein; 1232 werden Konrad und Siegfried als Vorsteher der Kirche genannt. 1235 Gründung eines Zisterzienserinnenkl., das der Abtei Marienstatt unterstand; 1803 Säkularisation desselben. — Kirchenbücher seit 1650.

Pfarrbezirk zählt 4351 Kath., 21 Prot. und umfaßt

A. Drolshagen, Pfarrsitz, Stadt, Post und Bahn; 1010 Kath., 16 Prot.; Alperscheid (7,4 km, 20 S.); Belmicke (6 km, 15 S.); Benolpe (3,5 km, 109 S.); Berlinghausen (2,5 km, 167 S.); Beul (6,4 km, 19 S.); Bleche (8 km, 117 S.); Bühren (7,5 km, 49 S.); Dirkingen (2,5 km, 36 S.); Dumicke (8 km, 88 S.); Eichen (2,5 km, 90 S.); Essinghausen (3 km, 73 S.); Feldmannshof (3,5 km, 46 S.); Frenkhausen mit Frenkhäuserhöf (6,5 km, 19 S.); Gelslingen (6 km, 63 S.); Berminghausen (3,2 km, 96 S.); Gipperich (3 km, 52 S.); Hammerreich (7 km, 11 S.); Hesperke (8 km, 29 S.); Hügernert (2,7 km, 165 S.); Hüzenau (2,7 km, 15 S.); Hustert (3,4 km, 31 S.); Junkernhöf (4,7 km, 39 S.); Köbbinghausen (4,3 km, 17 S.); Lüdespert (8,4 km, 69 S.); Neuenhaus (9,5 km, 36 S.); Öhringhausen mit Öhringhäuserhöf (4,5 km, 74 S.); Scheda (5,8 km, 110 S.); Schlade (8,6 km, 40 S.); Schlenke (5,6 km, 17 S.); Schützenbruch (7,3 km, 72 S.); Sendeschotten (3 km, 85 S.); Siebringhausen (1,3 km, 40 S.); Stupperhof (2 km, 23 S.); Wegeringhausen (4 km, 177 S.); Wenkhausen (2,5 km, 48 S.); Wintersohl (2,6 km, 33 S.); Würde (5,3 km, 12 S.); Wormberg (3 km, 37 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Kgl. Patr. — 2. Vikariest.: a) ad s. Petr. (1488) et s. Joan. Bapt. (1510) et s. Sebast. (1749). Patr.: Stadt. b) ad B. M. V. (1866).

Küster und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Clem. P. M. (wird 1232 erwähnt). Restauration notwendig. Baupfl.: Kirchl. Gem.; für den Turm die Stadt und Landgem. — 2. Kap. a) ad s. Mar. de monte Carm. in Berlinghausen; b) ad s. Joseph. in Bleche (1880); c) ad Matrem dolor. in Essinghausen (1887); d) ad s. Franc. Xav. in Frenkhausen (1894); e) ad B. M. V. Nat. in Hügernert (1863); f) ad s. Mich. in Sendeschotten (1870); g) ad s. Aloys. in Wegeringhausen (1892); h) ad B. M. V. in Wenkhausen (1775; 1907 erweitert). In Bleche an Sonn- und Feiertagen hl. Messe; in den übrigen Kap. einige Stiftsm. und auf Bestellung. — 3. Oratorium ad s. Gerh. im Krankenhaus (1895), mit Ssmum.; wöchentlich hl. Messe. — Kreuzweg auf dem Friedhof.

Das säkularisierte Kloster der Zisterzienserinnen gehört jetzt der Stadt.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1848) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 12 (9 heizb.) Räume; Hausgarten 25 ar. Baupfl.: Polit. Landgem. — 2. Vikariehäuser: a) für den ersten Vikar Dienstwohnung im früheren Kloster; 7 (4 heizb.) Räume; Hausgarten 30 ar. Baupfl.: Stadt; b) für den zweiten Vikar, in gutem Zustande; 8 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 20 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 0,3 km von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 236 Kdr., 2 Lr., 2 Lrin.; in Bleche: 2 Kl., 107 Kdr. (3 Gastshl. aus Buntelichte, 4 aus Bruch), 2 Lr.; in Wegeringhausen: 1 Kl., 54 Kdr., 1 Lr.; in Berminghausen: 1 Kl., 63 Kdr., 1 Lr.; in Öhringhausen:

1 Kl., 72 Kdr., 1 Lr.; in Benolpe: 1 Kl., 77 Kdr. (1 Gastfchr. aus Hundhausen), 1 Lr.; in Berlinghausen: 1 Kl., 69 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Anstalten: Gerhardus-Krankenhaus (80 Plätze); 12 Franziskan.-Olpe. Eigent.: Kirchl. Gem. und Genossenschaft der Franziskan.-Olpe; Verwaltg.: Kuratorium.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (600); Mäßigkeitsbr. (350); Mütter-Verein (354); Jünger- (272) und Jungfr.- (440) Kongr.; Vinzenz-Verein (7 Konf.; 200).

B. Filiale Iseringhausen.

1896; eig. Vermögens-Verwaltg. — Keine Kirchenbücher außer Taufregister (1905).

Filialbezirk zählt 560 Kath. und umfaßt

Iseringhausen, Sitz des Vikars, Dorf, Post Drolshagen, Station Eichen; 174 Kath.; Brachtpe (2 km, 61 S.); Eltge (1,2 km, 20 S.); Jöhrt (2 km, 20 S.); Halbhusten (2 km, 79 S.); Heiderhof (1 km, 37 S.); Husten (3 km, 169 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Ant. Erem. (1908). — 2. Kap. a) ad s. Agath. in Brachtpe (1694); b) ad ss. Cor. Jesu in Husten (1882); hl. Messen auf Bestellung; einige Stiftsm.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1895), in gutem Zustande; 5 heizb. Räume; Hausgarten 4,5 ar. Baupfl.: Filialgem.

Schulen: 1 Kl., 97 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine sind an die Br. und Vereine der Pfarrei angeschlossen.

C. Filiale Schreibershof.

1868; eig. Vermögens-Verwaltg. — Keine Kirchenbücher.

Filialbezirk zählt 481 Kath. und umfaßt

Schreibershof, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Drolshagen; 127 Kath.; Börlinghausen (2,8 km, 45 S.); Brink (0,3 km, 14 S.); Bruch (1 km, 19 S.); Heimicke (0,7 km, 55 S.); Herpel (1 km, 144 S.); Kalberschnacke (1,5 km, 10 S.); Kram (1,8 km, 15 S.); Schürholz (1 km, 54 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle vereint.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Laurent. (1869). Baupfl.: Filialgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1893), in gutem Zustande; 7 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 10 ar. Baupfl.: Filialgem.

Schulen: 2 Kl., 127 Kdr. (1 Gastfchr. aus Eseloh, 4 aus Hunswinkel, 8 aus Windebruch), 2 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Jünger-Sod. (60); Jungfr.-Kongr. (60); Volks- (54), Borromäus- (1/12) Verein; Kreuzbündnis (36).

2. Lenhausen.

1893 abgepfarrt von Schönholthausen. — Eine Kap. ad s. Paul. war 1363 schon vorhanden; wöchentlicher Gottesdienst von der Pfarrk. aus. — Kirchenbücher seit 1894.

Pfarrbezirk zählt 2140 Kath., 221 Prot., 8 Jud., 2 Diss. und umfaßt **A. Lenhausen**, Pfarrsitz, Dorf, Post und Bahn; 630 Kath., 15 Prot., 8 Jud.; Frielentrop (2 km, 30 S.); Blinge (5,5 km, 72 S.); Rönkhäusen mit Canal (4 km, 712 S.); Thereck (5 km, 12 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst. Patr.: Reichsgraf Plettenberg-Lenhausen zu Hovestadt.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Annam (1898/99). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. a) im gräf. Schloß; während des Aufenthaltes der gräf. Fam. in Lenhausen zwei- bis dreimal wöchentlich hl. Messe; b) ad s. Matr. dolor. am Lehmerberge (1883), mit einer Achtermannschen Pieta; c) ad s. Ant. Erem. in Rönkhäusen (1845); 3 Stiftsm., wöchentlich 1 hl. Messe; d) ad s. Nic. in Frielentrop (17. Jahrh.; 1865 renoviert); 1 hl. Messe jährlich.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1712 gebaut als Vikarie-^[1/3]) und Armenhaus^[2/3]; 1894 an die Pfarrgem. geschenkt) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 12 (5 heizb.) Räume; außerdem im andern Teile 7 zum Teil noch nicht ausgebaute Zimmer. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Vereinshaus (früher Schule).

Friedhof: Kirchl.; 0,5 km von der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 120 Kdr., 1 Lr., 1 Urin.; in Rönkhäusen: 3 Kl., 162 Kdr., 2 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (325); Rosenkranzbr. (573); Br. von der christl. Lehre (195); Mütter- (115), Bonifatius- (72), Xaverius- (12) Verein; Jüngl.- (100) Sod.; Jungfr.- (160) Kongr.; Volks- (250), Borromäus- (76) Verein.

B. Filiale Finnentrop-Habbecke.

1894. Für die Ortsnamen Habbecke und Neubrücke ist der Name Finnentrop festgelegt. Der Ort liegt in den Pfarreien Dünschede, Heggen, Lenhausen, Schönholthausen.

Filialbezirk zählt 684 Kath., 184 Prot. und umfaßt

Finnentrop, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Bahn.

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Joan. Bapt. (1863). Baupfl.: Filialgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus nahe der Kirche; 10 (7 heizb.) Räume. Baupfl.: Filialgem.

Schulen: 3 Kl., 150 Kdr., 1 Lr., 1 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftschulinsp.

3. Neuenkleusheim.

1711 abgepfarrt von Olpe; 1701 eig. Geistl. — Kirchenbücher seit 1749.

Pfarrbezirk zählt 723 Kath. und umfaßt

Neuenkleusheim, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Olpe; 317 Kath.; Altenkleusheim (2,2 km, 174 S.); Rehringhausen (3,5 km, 232 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Patr.: Kirchl. Gem. und Pfr. von Olpe (zweimal präsentiert die Gem., einmal der Pfr. von Olpe). – 2. Es ist ein Frühmehfonds (1850) vorhanden, ebenso ein Vikariefonds in Altenkleusheim.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Georg. M. (1827; Turm 1727), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem. Für Reparaturen an Kirche und Pfarrhaus eig. Fonds. – 2. Kap.: a) ad s. Joseph. in Altenkleusheim (1718); kurz. mit Ssmum.; täglich hl. Messe; b) ad s. Nicol. in Rehringhausen (1890); monatlich 2 hl. Messen.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1834) 10 m von der Kirche, in befriedigendem Zustande; 15 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 3 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. (s. oben).

Friedhof: Kirchl.; 100 m von der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 77 Kdr. (3 Gastshl. aus Olpe-Land), 1 Lr.; in Altenkleusheim: 1 Kl., 43 Kdr., 1 Lr.; in Rehringhausen: 1 Kl., 62 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (135); III. Orden (22); Bonifatius- (45), Xaverius- (4), Vinzenz- (88), Volks- (86) Verein.

4. Olpe.

Im Liber valoris (1313) wird Olpe als Pfarrei genannt. – Kirchenbücher seit 1669.

Pfarrbezirk zählt 6434 Kath., 320 Prot., 10 Jud., 6 Diss. und umfaßt

Olpe, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post und Bahn; 5025 Kath., 294 Prot., 10 Jud., 10 Diss.; Dahl (4 km, 129 S.); Friedrichsthal (3 km, 30 S.); Günsen (4 km, 42 S.); Kirchensohl (3,5 km, 13 S.); Lütringhausen (3 km, 213 S.); Rhonard (5 km, 70 S.); Romnewinkel (2 km, 25 S.); Rosenthal (3 km, 18 S.); Rüblinghausen (2,5 km, 279 S.); Saßmicke (5 km, 237 S.); Stachelau (4 km, 141 S.); Thieringhausen (6 km, 189 S.); außerdem Bruch, Dohm, Grünthal, Grube Rhonard, Siele, Stachelauerhütte (2–6 km, 32 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Patr.: Magistrat der Stadt. – 2. Vikarieft. a) ad s. Sebast. Patr.: Magistrat. b) ad s. Cruc. Patr.: Fam. Mertens. c) ad s. Agoniam. Patr.: Fam. Nölle; d) ad s. Roch. Patr.: Fam. Ludwig. – 3. Rektorat an der Kap. des Mutterhauses der Franziskanerinnen.

Küster- und Organistenstelle vereinigt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Mart. (1908/09). Baupfl.: Kirchl. Gem. – 2. Zwölf Kap. a) ad s. Ant. im Mutterhaus der Franziskan. (1895), mit Ssmum.; b) ad s. Cruc. (1737) nahe der Stadt; c) ad s. Roch. (18. Jahrh.), ebenso; d) ad s. Mart. im Hosp., mit Ssmum.; e) ad B. M. V. et s. Agath. in Lütringhausen; f) ad s. Elis. in Stachelau; g) ad s. Joan. aute portam Latinam in Thieringhausen; h) ad s. Jos. in Rhonard; i) ad s. Leon. in Rüblinghausen (1734); k) ad s. Valent. in Romnewinkel; l) ad B. M. V. immac. in Dahl; m) ad s. Joh. Nep. in Saßmicke. – Kreuzweg, 7 Fußfälle im Freien.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus nahe der Kirche, in gutem Zustande; 14 (10 heizb.) Räume. Baupfl.: Kirchl. Gem. – 2. Zwei Wohnungen für die Vikare. Baupfl.: für die erste Stadt Olpe, die andere Kirchl. Gem. – 3. Kap. ad s. Cruc. hat eine Wohnung für ihren Küster und Totengräber.

Friedhof: Kirchh.; 900 m von der Kirche.

Schulen: 12 Kl., 745 Adr., 6 Lr., 4 Lrin; in Lütringhausen: 1 Kl., 93 Adr., 1 Lr.; in Rüblinghausen: 1 Kl., 64 Adr., 1 Lr.; in Saßmücke: 1 Kl., 81 Adr., 1 Lr.; in Thieringhausen: 1 Kl., 55 Adr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. über die Schulen der Landgem. — Kath. höh. Stadtsch., 100 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch den Geistl. der Schule. — Priv. kath. Lyzeum der Franziskan.-Olpe, 155 Schln. Rel.-Unt. auf der Oberkl. durch den Rekt. der Klosterk., in der Mittel- und Unterkl. die Schw. — Kgl. kath. Lr.-Sem. (100 Schlr.) mit Präparandie (102 Schlr.) und Sem.-Übungsch. (145 Adr.). — Gewerbl. Fortbildungsch., 82 kath. Schlr. — Kaufm. Fortbildungsch., 30 kath. Schlr. — An den beiden letzteren Rel.-Unt. durch Pfarrgeistl.

Anstalten: 1. Mutterhaus der Armen Franziskanerinnen von der Ewigen Anbetung. — 2. Martinushosp. (36 Plätze), 7 Franziskan.-Olpe. Eigent. der Kirchh. Gem. — 3. Waisenhaus, 89 Adr.; 15 Schw. Eigent. der Genossenschaft der Franziskan.-Olpe.

Bruderschaften und Vereine: Rosenkranzbr. (977); Bonifatius- (235), Kaverius- (123), Michaels- (87), Mütter- (714) Verein; Jünger-Sod. (150); Jungfr.-Kongr. (520); Gesellen- (82; 185 Ehrenmitgl.), Kaufm.- (88), Arbeiter- (291), Vinzenz-Verein: in der Stadt ad s. Mart. (68), ad s. Roch. (65), in Dahl (20), Lütringhausen (25), Rüblinghausen (31), Saßmücke (30), Stachelau (30), Thieringhausen (44); Borromäus-Verein (160).

5. Rhode.

1621 abgepfarrt von Olpe. — Kirchenbücher seit 1702.

Pfarrbezirk zählt 1345 Kath., 5 Prot. und umfaßt

Rhode, Pfarrsitz, Dorf, Post Olpe, Station Sondern; 228 Kath.; Eichhagen (3,4 km, 65 S.); Briesemert (2,2 km, 96 S.); Haardt (4 km, 15 S.); Haardtwalze (3,2 km, 15 S.); Hanemücke (4,5 km, 49 S.); Hixendumücke (5,5 km, 36 S.); Hohl (0,9 km, 52 S.); Howald (2 km, 48 S.); Kessenhammer (1 km, 25 S.); Möllendick (2,5 km, 9 S.); Neuenwald (6 km, 9 S.); Niederstenhammer (3 km, 50 S.); Neger (Ober-, Mittel- und Unterneger 3–4,2 km, 218 S.); Schneppenohl (2 km, 23 S.); Siedenstein (1,2 km, 34 S.); Sondern (3 km, 131 S.); Stade (2 km, 75 S.); Waukemücke (2,2 km, 89 S.); Weikenohl (2 km, 46 S.). Im Amte Balbert (Kr. Altena) Windebruch (8 km, 28 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst. Patr.: die Pfarrgem.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Cyriac. Diac. et M. (1829/30), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchh. Gem. Bemerkenswert sind eine Pieta (Renaissance, Holz) und 4 gotische Leuchter. — 2. Kap. a) ad s. Barb. in Neger (1600; 1788 vergrößert); monatlich viermal hl. Messe; b) ad s. Apoll. in Waukemücke (1844); monatlich einmal hl. Messe; c) ad s. Marian. auxil. Christ. in Howald (1860); monatlich ein- bis zweimal hl. Messe; d) ad s. Joan. Bapt. in Eichhagen (18. Jahrh.); e) ad s. Valent. in Hixendumücke; jährlich einmal hl. Messe. — Kreuzweg im Freien.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1880) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 13 (12 heizb.) Räume; Hausgarten 25 ar. Baupfl.: Kirchh. Gem.

Friedhof: Kirchl.

Schulen: 3 Kl., 186 Kdr., 1 Lr., 2 Lrin.; in Stade: 1 Kl., 39 Kdr., 1 Lr.; in Neger: 1 Kl., 40 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (1300); III. Orden (50); Bonifatius= (80), Kaverius= (40), Arbeiter= (78), Vinzenz= (60), Volks= (113) Verein; Kreuzbündnis (100).

6. Römershagen.

Die Pfarrei bestand vor 1143. Sie unterstand direkt Rom bis 1823. — Kirchenbücher seit 1826.

Pfarrbezirk zählt 524 Kath., 12 Prot. und umfaßt

Römershagen, Pfarrsitz, Dorf, Post Rothemühle, Station Wildenbruch; 99 Kath.; Bebbingen (6 km, 29 S.); Döingen (1,5 km, 41 S.); Dörnscheid (2 km, 54 S.); Heid (3 km, 161 S.); Huppen (8 km, 25 S.); Rothemühle (3 km, 52 S.); Rothenborn (2 km, 24 S.); Schwarzbruch (7 km, 12 S.); Trömbach (3 km, 20 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad B. M. V. Assumpt. (13. Jahrh.), Neubau bald notwendig. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Ant. Pad. in Heid (18. Jahrh.); wöchentlich einmal hl. Messe, darunter vier Stiftsm.; 30 Frühm. an Sonn- und Festtagen. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1900) nahe der Kirche; 17 (8 heizb.) Räume; Hausgarten 10 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; um die Kirche.

Schulen: 1 Kl., 57 Kdr. (3 Gastshl. aus Friesenhagen; 5 Mk. Schulgeld), 1 Lr.; in Heid: 1 Kl., 65 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (78); Rosenkranzbr. (130); Bonifatius= (310), Männer= (72), Volks= (115) Verein.

7. Wenden.

Der Liber valoris nennt eine Kap. in Wenden, welche aber wohl schon Pfarrechte hatte. Der Propst der Severinsk. in Köln hatte das Patronatsrecht. — Kirchenbücher seit 1780.

Pfarrbezirk zählt 4111 Kath. und umfaßt

A. Wenden, Pfarrsitz, Dorf, Post (Westf.), Station Gerlingen; 640 Kath.; Altenhof (3 km, 385 S.); Altenwenden (4,8 km, 72 S.); Brün (4,8 km, 125 S.); Büchen (6,5 km, 59 S.); Elben (4 km, 165 S.); Girkhausen (3,5 km, 30 S.); Hillmücke (5,5 km, 340 S.); Löffelberg (6,5 km, 10 S.); Möllmücke (2 km, 250 S.); Ottfingen (4,5 km, 480 S.); Scheiderwald (5 km, 23 S.); Schönau (4 km, 300 S.); Thuwies (4,5 km, 10 S.); Valberg mit Hoffnung (5 km, 14 S.); Wendenerhütte (4 km, 105 S.); Wilhelmsthal (4,8 km, 15 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Vikariest. ad s. Cruc. (1520). Patr.: Kirchl. Gem.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Severin. (1750), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchenfonds. — 2. Kap. a) ad s. Matthiam in Brün (17. Jahrh.); b) Wallfahrtskap. in Dörnshlade (1860); c) ad s. Helen. in Elben (1851); d) ad s. Ant. Pad. in Hillmicke (1881); e) ad s. Hubert. in Ottfingen (17. Jahrh.); f) ad s. Elisabeth. in Schönau; in den Kap. ist wöchentlich wenigstens einmal hl. Messe, zum Teil Stiftsm. — Kreuzweg im Freien bei der Dörnshlade und bei Elben.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1910/11) nahe der Kirche; 6 heizb. Räume; Hausgarten 3 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Vikariehaus (1911); 6 heizb. Räume; Hausgarten 3 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.

Schulen: 3 Kl., 93 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin.; in Altenhof: 1 Kl., 80 Kdr., 1 Lr.; in Brün: 1 Kl., 37 Kdr., 1 Lr.; in Hillmicke: 1 Kl., 86 Kdr., 1 Lr.; in Ottfingen: 2 Kl., 115 Kdr., 2 Lr.; in Schönau: 1 Kl., 79 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Ländl. Fortbildungssch., 35 kath. Schlr.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (850); III. Orden (48); Bonifatius- (840), Xaverius- (840), Kommunikanten- (388) Verein; Jüngl.-Sod. (290); Barbara- (150) für Bergleute, Borromäus- (34) Verein.

B. Filiale Gerlingen.

1901; vorher Gottesdienst von Olpe aus; eig. Vermögens-Verwaltg.; steuerpfl. an die Pfarrk. — Kirchenbücher seit 1902.

Filialbezirk zählt 488 Kath. und umfaßt

Gerlingen, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; 438 Kath.; Gerlinger Mühle (0,5 km, 50 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Ant. Erem. (1897). Baupfl.: Filialgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1903) nahe der Kirche; 7 Räume; Hausgarten 15 ar. Baupfl.: Filialgem.

Friedhof: Kirchl.; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 129 Kdr., 2 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Männer- (80), Vinzenz- (25), Borromäus- (14) Verein.

C. Filiale Hünsborn.

1910. — Ohne Kirchenbücher.

Filialbezirk zählt 480 Kath. und umfaßt

Hünsborn, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Station Rothemühle (5 km); 470 Kath.; Löffelberg (1,5 km, 10 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Cunib. (1820). Baupfl.: Filialgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus in gutem Zustande; 9 (4 heizb.) Räume; Hausgarten 2 ar. Baupfl.: Filialgem.

Schulen: 2 Kl., 140 Kdr., 2 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Bruderschaften und Vereine: Jüngl.-Sod.